

LESERFRAGEN

Da kommen wir in Teufels Küche!

Warum sagt man „toi, toi, toi“, wenn man jemandem Glück wünscht?

HOLGER B., PER E-MAIL
Böse Geister oder Unglück sollten ehemals durch ein dreimaliges Aus-spucken vertrieben werden. Da das Spucken aber im 18. Jahrhundert zunehmend als unanständig wahrgenommen wurde, ersetzte man dieses durch den lautmalerschen Spruch „toi, toi, toi“.

Bei diesem Ausruf handelt es sich um einen Abwehr- oder Schutzzauber. Denn früher waren die Menschen überzeugt, durch Loben Dämonen und Geister anzulocken. Daher wurde ursprünglich auch bei jedem Glückwunsch ausgespuckt, um symbolisch die bösen Geister zu treffen und fernzuhalten.

Der Ausdruck „toi, toi, toi“ teilt den Ursprung eines jiddischen Brauchs mit einer ähnlichen Aussage: Hier wird „tfu, tfu, tfu“ ausgerufen. Als mögliche Herkunft des Ausrufs wird die dreimalige verkürzte Nennung des Teufels in Betracht gezogen. So findet sich beispielsweise in einem schwäbischen Wörterbuch die Redewendung „No kommt mer in's Teu-Teu-Teufelskuchen bey ihm“. Ein weiterer Er-



ILLUSTRIERT VON NILS FLIEGNER

klärungsversuch findet sich im Jiddischen „tof“ oder „tow“ für „gut“.

ANN-KATHRIN MÄKER,
MUSEUM FÜR KUNST UND
KULTURGESCHICHTE, DORTMUND

Ist das Sitzen mit übergeschlagenen Beinen schädlich?

GERTRUD W., PER E-MAIL
Durch das Überschlagen der Beine werden Venen, Nerven und Arterien der Kniekehle des oberen Beines abgedrückt, was sich bei längerfristigem Sitzen in dieser Position bemerkbar machen kann: Sollte ein Krampfaderleiden vorbestehen, können die

Beschwerden verstärkt werden. Durch das Abdrücken des Wadenbeinnervs kommt es zu Kribbeln und Taubheitsgefühlen. Dies kann auch ein Zeichen für eine reduzierte Durchblutung des übergeschlagenen Beines sein.

In diesem Fall wechseln wir normalerweise bereits unbewusst die Position. Bekannt ist, dass das Überschlagen der Beine durch eine Umverteilung des Blutvolumens kurzfristig den Blutdruck erhöht.

Das Sitzen mit übergeschlagenen Beinen nimmt des Weiteren Einfluss auf unsere Rückengesundheit. Es kann zu einem Beckenschiefstand kommen, was sich auf die ganze Wirbelsäule auswirken und Rückenschmerzen verursachen und verschlimmern kann.

DR. NICOLINE JOCHMANN-SCHIEK,
REGIO KLINIKEN ELMSHORN

Wie ist es möglich, dass man einen Text laut vorliest, gleichzeitig aber an etwas ganz anderes denkt?

RENATE T., BAD HERSFELD
Aufmerksamkeit ist teilbar, man spricht von „divided attention“: Man kann beispielsweise spazieren gehen und SMS schreiben. Das funktioniert besser, wenn die Aufgaben unterschiedliche Anforderungen haben und weniger komplex oder schon sehr gut trainiert sind. Die Aufmerksamkeit für die Einzelaufgaben ist dann nämlich nicht dieselbe.

So geht man langsamer, wenn man parallel SMS tippt, und es ist empfehlenswert, die Treppen der Umgebung

FOTOS: PRIVAT

DIE EXPERTEN



Ann-Kathrin Mäker
Bildung und Vermittlung, Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Dortmund



Dr. Nicoline Jochmann-Schiek
Chefärztin, Innere Medizin und Angiologie, Regio Kliniken Elmshorn



Prof. Dr. Philipp Wichardt
Center for Behavioural Studies, Universität Rostock

gut zu kennen. Auch drehen viele Menschen das Radio im Auto leise, wenn sie sich verfahren haben. Vorlesen und Nachdenken funktioniert ähnlich. Allerdings vermutlich nur dann, wenn der vorgelesene Text nicht allzu komplex oder bereits bekannt ist und parallel beim Nachdenken keine komplizierten mathematischen Aufgaben gelöst werden müssen. Gleichzeitig wird vielleicht deutlich, warum es zwischenmenschlich so wertvoll ist, die ungeteilte Aufmerksamkeit seines Gegenübers zu haben.

PROF. DR. PHILIPP WICHARDT,
UNIVERSITÄT ROSTOCK